



Buchpräsentation im Archiv für Zeitgeschichte (27.11.2019)

Die Schweizer KZ-Häftlinge

Ein Werkstattgespräch

«Selbst unter Historikerinnen und Historikern ist kaum bekannt, dass während des Dritten Reichs Hunderte von Schweizerinnen und Schweizern in Konzentrationslagern inhaftiert waren. Viele von ihnen wurden umgebracht. Unter den Opfern waren Männer, Frauen und Kinder, Juden, Sozialisten, Homosexuelle, Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, Widerstandskämpfer. Die Schweizer Behörden hätten viele vor dem Tod bewahren können. Warum taten sie es nicht?

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs arbeiten die Autoren einer neuen Studie erstmals die Geschichte der Schweizer KZ-Häftlinge auf. Basierend auf Akten, Briefen, historischen Dokumenten und Gesprächen mit Angehörigen sind zudem zehn Porträts von Schweizer KZ-Häftlingen entstanden. Sie stehen stellvertretend für die vielen Schweizer Opfer nationalsozialistischer Verfolgung, die in dieser Publikation erstmals in einer Liste namentlich aufgeführt werden.»
Buchankündigung NZZ Libro

Die drei Journalisten haben für ihr Buch u.a. mit den Beständen des Archivs für Zeitgeschichte gearbeitet, und ihre umfangreiche Forschungsdokumentation wird hier archiviert. Im Rahmen des Werkstattgesprächs erzählen die Journalisten von ihrem Vorgehen und ihrer Arbeit an dem Buch «Die Schweizer KZ-Häftlinge», das Ende Oktober 2019 im Verlag NZZ Libro erscheint.

Archiv für Zeitgeschichte, Hirschengraben 62, 8001 Zürich

Datum

Mittwoch, 27. November 2019, 18:00-19:30 Uhr

Begrüssung

Gregor Spuhler (Leiter Archiv für Zeitgeschichte)

Werkstattbericht

Balz Spörri
René Staubli
Benno Tuchschnid

Fragen aus dem Publikum / Apéro

Anmeldung

afz@history.gess.ethz.ch oder +41 44 632 40 03

- Balz Spörri (*1959) studierte Germanistik und Geschichte und promovierte mit einer Arbeit über die Sozialgeschichte des Lesens. Er lebt als Journalist und Autor in Zürich.
- René Staubli (*1953) war Redaktor und Reporter für SonntagsZeitung, Weltwoche und Tages-Anzeiger. 2003 gewann er den Zürcher Journalistenpreis. Heute ist er als Lektor und Ghostwriter tätig.
- Benno Tuchschnid (*1985) war Reporter für Aargauer Zeitung, SonntagsZeitung und Schweiz am Sonntag. Er leitet heute das Ressort Magazin der Blick-Gruppe.